

**RS OGH 1980/1/30 1Ob31/79,
1Ob31/82, 1Ob12/83, 1Ob227/10d,
10Ob45/14m**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.01.1980

Norm

ABGB §413

WRG §26

WRG §39

WRG §41

Rechtssatz

Der Gesetzgeber will nur den natürlichen Ablauf des Wassers schützen, weil alles, was die Natur schafft, hingenommen werden muß. Die mit dem von der Natur vorgesehenen Wasserlauf verbundenen Nachteile treffen grundsätzlich jenen, in dessen Vermögen sie sich ereignen. Sie bilden eine den jeweiligen Eigentümer treffende dingliche Last.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 31/79
Entscheidungstext OGH 30.01.1980 1 Ob 31/79
SZ 53/11
- 1 Ob 31/82
Entscheidungstext OGH 01.09.1982 1 Ob 31/82
nur: Der Gesetzgeber will nur den natürlichen Ablauf des Wassers schützen. (T1) = MietSlg 34036
- 1 Ob 12/83
Entscheidungstext OGH 23.03.1983 1 Ob 12/83
Zweiter Rechtsgang zu 1 Ob 31/82
- 1 Ob 227/10d
Entscheidungstext OGH 23.02.2011 1 Ob 227/10d
nur: Der Gesetzgeber will nur den natürlichen Ablauf des Wassers schützen, weil alles, was die Natur schafft, hingenommen werden muss. (T2)
- 10 Ob 45/14m
Entscheidungstext OGH 26.08.2014 10 Ob 45/14m
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0011058

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

20.10.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at